

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141.50/3436

Dresden, 4. Oktober 2018

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)

Drs.-Nr.: 6/14605

Thema: Verbindungen zwischen der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag und der linksextremen Szene in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung:

Der Journalist Olaf Sundermeyer warf dem Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow in der TV-Sendung ‚Dunja Hayali‘ vom 19. Juli 2017 vor, es gäbe Überschneidungen zwischen der Partei DIE LINKE und Linksextremen. Wörtlich sagte er: ‚Herr Ramelow weiß ganz genau, dass er zahlreiche Mitstreiter in seiner Partei hat, auch in seiner eigenen Landtagsfraktion in Erfurt, die integraler Bestandteil des Schwarzen Blocks sind.‘ Weiter sagte er: ‚Ich kenne Leute aus Ihrer Fraktion, die den schwarzen Block in Heidenau angeführt haben.‘“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Fragesteller verwendet in der Überschrift und den Fragestellungen der Kleinen Anfrage den Begriff „linksextrem“. Die Staatsregierung beantwortet die unter diesem Begriff stehenden Fragen mit der Maßgabe, dass sie die Bedeutung „linksextrem“ im Sinne von verfassungsfeindlichen Bestrebungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 Gesetz über den Verfassungsschutz im Freistaat Sachsen (SächsVSG) zugrunde legt.

Frage 1:

Haben sich Abgeordnete oder Mitarbeiter der Fraktion Die LINKE des Thüringer Landtags in der Vergangenheit in Sachsen, z. B. in Heidenau, als integraler Bestandteil an Aktionen linksextremer Gruppierungen beteiligt?

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 2:

Sind sie dabei in führender Funktion in Erscheinung getreten?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller